

Schmerzfrei dank Gelenkersatz

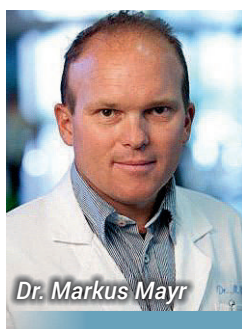
# Künstliche Hüfte

## macht Lena mobil

**L**enas Hüftarthrose kam schleichend. Zunächst schmerzte sie das Hüftgelenk nur bei Belastung oder am Ende eines anstrengenden Tages. Sie bekam nach mehreren Monaten Schmerzen beim Gehen, beim Treppensteigen und beim Übereinanderschlagen der Beine. Nach längerer Ruhepause fühlte sich ihr Hüftgelenk immer öfter steif an, vor allem morgens. Irgendwann strahlten die Schmerzen auch ins Gesäß und zur Innenseite des Oberschenkels, manchmal bis ins Knie. Sie hatte Schmerzen beim Aufstehen, beim Belasten, beim Bewegen, aber auch im Ruhezustand.

Lena suchte Dr. Markus Mayr bei OrthoPlus in Bozen auf. Er ist Facharzt für Orthopädie und operiert als Endoprothetik-Experte in der CityClinic. „Wenn die Hüfte auch in Ruhe oder nachts schmerzt, ist die Arthrose meist schon fortgeschritten“, erklärte er. Der richtige Moment für einen Gelenkersatz sei gekommen, wenn dann Schmerzen überhand nehmen und die Lebensqualität stark beeinträchtigen, sagte der Facharzt zur 52-jährigen Lena. Die fortschreitende Arthrose hatte Lena im Beruf, bei der Hausführung und bei Freizeitaktivitäten stark eingeschränkt. Die körperliche, aber auch die seelische Belastung wurde durch den dauernden Schmerz immer größer.

Ihre Arthrose ließ sich mit konservativen und gelenkerhaltenden Therapiemaßnahmen wie Physiotherapie, Krankengymnastik,



„Der richtige Moment für einen Gelenkersatz ist dann gekommen, wenn andauernde Schmerzen die Lebensqualität der Patienten stark beeinträchtigen.“



**Hüft- und Kniegelenk: Beide sind für eine schmerzfreie Fortbewegung auf den eigenen zwei Beinen sehr wichtig. Funktionieren sie wegen Verschleiß, Erkrankungen oder nach Unfällen nicht mehr richtig und schmerzfrei, sollte an einen Gelenkersatz gedacht werden.**

Foto: Shutterstock

Muskelaufbautraining, Schmerzmitteln und Infiltrationen nicht mehr ausreichend behandeln. Sie entschied sich für die Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes und hoffte, dass Funktionsfähigkeit und Schmerzfreiheit wiederkehren. Allerdings sorgte sich wegen der Schmerzen. „Wir müssen eine Hüftoperation von einer Knieoperation unterscheiden“, erklärte ihr der Facharzt. Im Regelfall verspüren Patientinnen, die einer Hüftoperation unterzogen werden, nur geringe Schmerzen. Hingegen können Menschen, die ein

Knieprothesen-Implantat erhalten, während der ersten Tage und Wochen unter deutlichen Schmerzen leiden. Um Schmerzen rechtzeitig und effizient in den Griff zu bekommen, sei ein gutes Zusammenspiel zwischen Anästhesisten, Physiotherapeuten und Orthopäden notwendig, erklärt Dr. Markus Mayr.

Angeborene Fehlstellungen, Unfälle, Erkrankungen oder Verschleiß des Gelenkknorpels machen in Hüfte oder Knie Gelenkersatz notwendig. Arthrose, der Verschleiß des Gelenkknorpels, ist die häufigste Indikation für die Implantation eines künstlichen Gelenks. „Eine gute Prothese hält rund 20 Jahre“, erklärt der auf Knie- und Hüftgelenkprothetik spezialisierte Facharzt für Orthopädie und Traumatologie der CityClinic. Das körperfremde Material darf keine Abstoßungs- und Unverträglichkeitsreaktionen auslösen. Heute



Bei einer Prothesenimplantation wird der zerstörte Knochen und Knorpel durch künstliche Materialien ersetzt und neu aufgebaut (im Bild zwei Knieprothesen und eine Hüftprothese im Röntgenbild).

Foto: Shutterstock

bestehen die als Endoprothesen bezeichneten Implantate in der Regel aus speziellen Metallen, Kunststoffen und Keramik, erklärt Dr. Markus Mayr. Diese Materialien würden sich durch gute Körperverträglichkeit und lange Haltbarkeit auszeichnen. Sie sollen das geschädigte natürliche Gelenk ganz oder teilweise ersetzen und verbleiben in der Regel dauerhaft im Körper. Durch Mikrobewegungen kann es bei den Kunstgelenken im Laufe der Zeit zu Lockerungen oder Abrieb kommen. Sollte es bei Lena in zwei Jahrzehnten so weit sein, müssen ein oder mehrere Teile der Hüftprothese ersetzt werden.

**CityClinic**  
Waltraud-Gebert-Deeg-  
Straße 3/g  
39100 Bozen  
Tel. 0471/1551010  
info@cityclinic.it

**Dr. Markus Mayr**  
OrthoPlus  
Talfergasse 2c  
39100 Bozen  
Tel. 0471/976433  
info@orthoplus.bz.it